

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

207 (31.7.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 207.

Mittwoch den 31. Juli

1850.

## Bekanntmachung.

(2) [Aufforderung.] Wer an den Nachlaß des verstorbenen Hofmusikus Franz Füller von hier rechtliche Ansprüche zu machen hat, ist hiermit aufgefordert, sich am Montag den 5. August d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Assistenten Philippi, verlängerte Zähringerstraße Nr. 9, einzufinden und seine Forderung richtig zu stellen.

Karlsruhe den 27. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.:

Fr. Kaß.

Schmid.

## Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlaß des verstorbenen Großh. Landamtsrevisors C. L. Th. Rheinländer dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hof, Herrenstraße Nr. 50, einseits Stadtamtsrevisor Gerhard, anderseits Schuhmachermeister Krauß, wird der Erbtheilung wegen auf Antrag der Betheiligten am Freitag den 9. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kaß (Maliensstraße Nr. 1), bei dem die näheren Bedingungen eingesehen werden können, einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe den 24. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.:

Fr. Kaß.

vdt. Greßer.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Hofmusikus Franz Füller dahier werden in der alten Waldstraße Nr. 29 am Freitag den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, Mannskleider, eine große Parthie schöner auserlesener Musikalien, eine Altvioline und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 27. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.

Fr. Kaß.

Schmid.

(2) [Haus- und Gartenversteigerung.] Da bei der am 19. Juni d. J. abgehaltenen Versteigerung keine Steigerungsliebhaber sich eingefunden haben, so lassen die Hinterbliebenen der Kürschner Friedrich Keller'schen Ehefrau zu Karlsruhe der Theilung wegen zum dritten und letzten Mal bis Freitag den 2. August, Nachmittags 2 Uhr, im

Hause des unterzeichneten Bürgermeisters nachbenannte, auf hiesiger Gemarkung liegende, Liegenschaften öffentlich versteigern:

eine zweistöckige Behausung mit Speicher und Keller, ein dreistöckiges Wasch- und Trockenhaus mit großen Speicherböden und einem Bligableiter, nebst zwei angebauten Schoppen auf einem  $1\frac{1}{2}$  Viertel großen Platz, 75 Ruthen 41 Fuß Garten, einschließlich 29 Ruthen Weiher, als ein Wasserbehälter beim Haus gelegen.

Diese Realitäten eignen sich insbesondere für Färberei, Bierbrauerei, Gerberei, Wasch- u. Bleichanstalten.

Hauptsächlich wird bemerkt, daß der Hauseigentümer das Recht hat, oberhalb der Mühle die Wasserleitung von der Alb her für sich zu benützen, d. h., die Hähnen an den Deucheln so oft es ihm beliebt zu öffnen und sich Wasser nach seinem Bedarf in sein Waschhaus zu leiten; ferner hat er unterhalb der Mühle das Recht, den Weg an die Alb zum Gehen und Fahren zu benützen.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht werden sollte.

Rüppurr den 18. Juli 1850.

Bürgermeisteramt.

H ü g l e.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Heute Vormittag von 9 Uhr an werden im innern Zirkel Nr. 14 gegen Baarzahlung versteigert: 1 nußbaumener Waschtisch, 1 Schreibpult, 1 Pfeilerkommod, 2 Bettladen, 1 Schienenheerd mit Bratosen, 1 Spiegel in brauner Rahme, 18 Stühle und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe den 31. Juli 1850.

H. Serrenschmidt.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, 3 bis 4 Zimmern, wovon sich eines zu einer Werkstätte eignet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im obern Stock zu erfragen.

Akademiestraße, nahe am botanischen Garten, ist auf den 23. Oktober ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen; auch kann Stallung, Heuboden und Bedientenzimmer mit abgegeben werden. Näheres neue Waldstraße Nr. 45.

Akademiestraße Nr. 5 sind zwei Wohnungen zu vermieten; die bel-étage enthält 8 Zimmer, 1 Alkof, 2 Kammern, 2 Keller u. Küche; die untere Wohnung 5 Zimmer, 1 Alkof, 2 Kammern, 2 Kel-

Summe  
der  
Einnahme

fr.

21426

288

415

18142

156

792

2033

415

223

314

2353

18401

2015

284

1090

4473

573

12706

111

286

1594

144

1894

1041

987

91

358

8711

116

9035

203

116

3343

136

1036

152

1246

941

2623

601

3082

402

1016

652

1687

703

93

302

80

8625

1344

—

2613

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

ler und Küche, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, sowie einen großen Garten für beide Theile, beziehbar den 23. Oktober.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, Speisekammer, Küche, 2 Speisekammern, Holzstall, Keller und Theil am Waschhaus, zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 34 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Trockenspeicher, 2 verrohrten Speisekammern und gemeinschaftlichem Waschhaus, bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 41, im 2. Stock, sind einige schön möblirte Zimmer entweder zusammen oder einzeln, wie es gewünscht wird, auf den ersten August zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock ein freundliches, schön möblirtes Zimmer um billigen Preis an einen soliden Herrn bis 1. August oder auch 1. September zu vermieten; auf Verlangen kann auch Frühstück und Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 55 ist eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Küche, 2 Kammern, worunter eine tapezirt ist und einen Ofen hat, Keller, Holzstall, schönen Hof und einen großen Garten am Hause sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75 ist im Hinterbau, ebener Erde, ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller u., sowie im obern Stock ein gleiches Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller u., beide auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Kaufm. Beh in derselben Straße.

Amalienstraße Nr. 87, im Gasthaus zur Rose, ist der zweite Stock mit Balkon, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkoven, Speisekammer, Keller, Holzstall nebst den übrigen Erfordernissen, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst ist im Seitenbau ein kleines freundliches Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlage, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 15 ist sogleich oder bis 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzplatz und Theil an der Waschküche; sodann im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, beziehbar bis den 23. Oktober.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Theil am Waschhaus und kann bis 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 35, Eck der Blumenstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon vier auf die Straße gehen, nebst Küche, 2 Kammern, Keller, Holzplatz u., bis den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Ferner ist daselbst in den Mansarden eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und absonderlichem Speicher an eine kleine Familie, ebenfalls bis den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 38 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, zwei Mansarden sammt allen Erfordernissen, Pferdestall, Bedientenzimmer und Zugehör, auch Theil am Hausgarten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist auf den 23. Oktober an eine stille Familie eine Wohnung im untern Stock von 6 Zimmern nebst Zugehör, auch Garten, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 25 ist der 2. Stock mit der Aussicht auf den Ludwigsplatz, bestehend in 5 hübschen Zimmern, Küche, Holzplatz, Speisekammer und Keller u., auf kommenden 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 45 ist ein Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 40 ist bis 23. Oktober ein hübsches Logis im zweiten Stock von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und im Hinterbau ein kleines Logis von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

Langestraße Nr. 85 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 199 ist im 2. Stock ein Logis von 3 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus nebst übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Langestraße Nr. 213 ist ein freundliches, schönes Logis im Seitenbau von 3 großen tapezirten Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall nebst den übrigen Erfordernissen an eine kleine stille reinliche Familie zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 233 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst allen sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden; ebenso der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 69 im dritten Stock zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 10 ist ein Zimmer an ein solides Frauenzimmer oder ledigen Herrn mit Bett auf den 1. August zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 34 ist der 2. Stock, bestehend in 10 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; das Ganze kann getheilt werden, das eine zu 6, das andere zu 3 Zimmern. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. September zu vermieten.

Walhornstraße Nr. 47 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Küche und Holzstall, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 16 ist der 2. Stock, bestehend in 4 (auf Verlangen 5) ineinander gehenden freundlichen Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller u., auf den 23. Oktober zu vermieten, und kann täglich eingesehen werden.

Waldstraße (neue) Nr. 42, nahe am Ludwigspiaz, ist im untern Stock ein großes, hübsch möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Waldstraße Nr. 47 ist ein geräumiges Mansardenlogis, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Kof, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 57 (Ludwigspiaz) ist ein Logis, bestehend in einem Laden, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz und Theil am Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Oktober, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 29 ist im 2. Stock ein großes freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie im Hintergebäude 2 ineinandergedehnte geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 60, dem Lyceum gegenüber, ist der obere Stock, bestehend in 3 tapezitten, sämtlich heizbaren Zimmern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 74 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen, bis 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Im Eckhaus der Langen und Kasernenstraße ist im dritten Stock eine auf die Langestraße gehende Wohnung von 6 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, bis den 1. September oder 23ten Oktober beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen wird auch Stallung für vier Pferde dazu gegeben. Nähere Auskunft ertheilt Hellner, Vater.

Im gemeinschaftlichen Haus der Stemmermann's Erben, Karl-Friedrichstraße, Rondel Nr. 24, ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, Speicherkammer, Speicher und gemeinschaftlichem Trockenspeicher nebst allen Erfordernissen bis 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen bei E. Schönherr, Hoffmeister, Langestraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

In der Mitte der Stadt ist der 3. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 21 im 2. Stock.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist zu ebener Erde ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

(1) [Zimmergesuch.] In der Mitte der Stadt werden 2 oder 3 geräumige Zimmer, ohne Möbel, für ein Musikinstitut zu miethen gesucht. Näheres bei E. Jäger, Erbprinzenstraße Nr. 10.

(1) [Logisgesuch.] Es wird für eine ruhige Familie ein Logis von 3 geräumigen Zimmern mit Kof oder 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, im Stadttheil von der Waldstraße an bis zum Mühlburgerthor, auf den 23. April zu miethen gesucht; wer solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Akademiestraße Nr. 6 im untern Stock abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut stricken kann und gute Zeugnisse besitzt, findet einen Plaz zu Kindern in der Karlsstraße Nr. 14, eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich bei einer ordentlichen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 29 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Am 29. d. M., Abends, ist auf dem Spaziergange in der ersten Allee auf der Theaterseite, dem äußern Zirkel gegenüber, ein Haarbraçelet mit goldenem Schlangenkopfe und Kettchen verloren gegangen; der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung im obern Stock des Hauses Nr. 30 der Akademiestraße abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine fast noch ganz neue gut erhaltene Bettlade von massivem Nussbaumholz sammt Kof mit Stahlfedern ist billig zu verkaufen in der Querstraße Nr. 26 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 17, im untern Stock rechts, wird ein Kaufmädchen gesucht.

Sonntag Mittag kam in einem Laden ein Buch abhanden unter dem Titel: „Schutt, Dichtungen von Anastasius Grün.“ Dasselbe ist in grüne gepresste Leinwand gebunden, auf dem Rücken mit einigen Goldlinien und dem in Gold gedruckten Titel Schutt. Wer dieses Buch auf finden sollte, wird höflichst gebeten, dasselbe gegen eine Vergütung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein fehlerfreier, 7 Jahre alter, 15 Faust hoher Braunwallach, welcher seines freien und schnellen Ganges wegen sich zu einem Omnibus- oder Droschkenfahrwerke eignet, verkauft Thierarzt Hauer in Durlach.

### Kartoffelverkauf.

Hinter der Eisenbahnwerkstätte, neben Dekonom Höllischer, sind frühe gute Kartoffeln im Simmri und Wäfle zu verkaufen.

In der Querstraße Nr. 17 stehen ein Paar Läufer Schweine zu verkaufen.

Sechs gebrauchte wohlerhaltene Sessel (englische Façon) mit flachem Polster werden um billigen Preis zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft im Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Von Baden zurückgekehrt, bin ich jeden Werktag von Morgens 8 bis Mittags 4 Uhr in meiner Wohnung, Amalienstraße Nr. 17, zu sprechen.

**C. Londey,** Hofzahnarzt.

**Rippoldsau.**

Um allem Irrthum und Verwechslung mit andern Mineralwassern vorzubeugen, findet sich der unterzeichnete Mineralbrunnenbesitzer veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß die Bouteillen und Krüge der ächten rippoldsauer Mineralwasser nicht mehr mit Blasen überbunden und mit gewöhnlichem Pech verpicht werden, sondern mit braunrothem Bouteillensiegellack petschirt sind und der rippoldsauer Stempel darauf gedrückt ist.

Rippoldsau, im Juni 1850.

**Göhringer.**

**Rippoldsau.**

**Mineral-Wasser.**

Bei Herrn Karl Arleth in Karlsruhe (welcher stets die hiesigen Mineralwasser von frischer Füllung von Unterzeichnetem auf Lager hat) werden dieselben zu folgenden Preisen, die Bouteille mitberechnet, verkauft, als:

- 1 Bout. **Josephsquelle**, gewöhnliche Füllung, à 11 fr.,
- 1 Bout. **Josephsquelle**, kein Eisenoxidul, ausscheidendes à 11 fr.,
- 1 Bout. **Natroine** à 13 fr.
- 1 Bout. **Schwefel-Natroine** à 13 fr.

Die an den Rippoldsauer Quellen üblichen Flaschen werden bei deren Rückgabe mit 5 fr. per Stück vergütet.

Rippoldsau im Juli 1850.

Bad- und Brunnenbesitzer **Göhringer.**

Zu den obigen Sorten Wasser erhielt ich ferner in frischer Füllung, als:

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| <b>Griesbacher-</b>                          | <b>Fachinger-</b>           |
| <b>Petersthaler-</b>                         | <b>Emser Kränchen-</b>      |
| <b>Antogaster</b> (unterem Spiegel gefüllt), | <b>Selterfer-</b>           |
| <b>Nothensfelder</b> Elisen-                 | <b>Ludwigsbrunnen-</b>      |
| bethenquelle-,                               | <b>Homburger-</b>           |
| <b>Langenbrücker</b>                         | <b>Kissingen Magozzi-</b>   |
| Schwefel-,                                   | <b>Friedrichshaller</b>     |
| <b>Weilbacher</b> Schwefel-,                 | Bitter-,                    |
| <b>Schwalbacher-</b>                         | <b>Vilnaer</b> Bitter-,     |
|  | <b>Saidschücker</b> Bitter- |
|  | Wasser. <b>K. Arleth.</b>   |

**Frischer Himbeersyrup**

wird billig abgegeben bei

**Karl Schneider,** Conditor,  
Langestraße Nr. 136.

**Geschäfts-Empfehlung.**

In Folge des so unerwartet schnellen Hinscheidens meines Schwiegervaters, Kürschnermeister Friedrich Kellner dahier, sah ich mich veranlaßt, das Geschäft desselben auf meine eigene Rechnung — sammt Haftbarkeit für die demselben zu Ueber Sommer anvertraute Pelzwaaren — zu übernehmen, in deren Folge ich mein Logis, Ludwigsplatz Nr. 57, verlassen und bereits Lammstraße Nr. 2 eingezogen bin.

Ich bitte daher einen hohen Adel und das geehrte Publikum, das meinem verstorbenen Schwiegervater geschenkte Zutrauen geneigtest auf mich übertragen und mit dem bis daher mir geschenkten vereinigen zu wollen; dessen sich durch befriedigende Arbeit zu möglichst billigen Preisen stets würdig zeigen wird

**Christian Singer,**

Kürschnermeister,  
Lammstraße Nr. 2.

**Logisveränderung u. Empfehlung.**

Meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Logis von der Amalienstraße in die Langestraße Nr. 134 (zunächst dem Deutschen Hof) verlegt habe. Dankend für das Zutrauen, welches mir bis jetzt in so großem Maße zu Theil wurde, empfehle ich mich fernerhin bestens.

**Ludwig Wacker,** Schuhmachermeister.

Mein Lager von ausgezeichneten nunmehr billigeren Stahlfedern, guten schweren Kielfedern, Kalender aller Art, Schreib- und Notizbücher, Briestaschen und Portemonnais ist bestens sortirt. Auch halte ich vorräthig Etuis zu Weste und Schmucksachen, zu Rasirmesser, Cigarrenspitzen und Lognettes ic.

**Louis Döring,**

Ritter- und Langestraße Nr. 153.

**Anzeige und Empfehlung.**

Ich Unterzeichneter zeige hiermit einem wohlthätigen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern ergebenst an, daß ich mein Logis, Langestraße, verlassen habe und nun Herrenstraße Nr. 8, bei Herrn Kahn, Schuhmachermeister, eingezogen bin.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, sowie im Reinigen der Herrenkleidungsstücke jeder Art unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Johann Baumberger,**  
Schneidermeister.

Bei dem Unterzeichneten kann man fortwährend reine Bettfedern und Flaumen haben zu billigen Preisen.

**Mayer Lehmann** in Ettlingen.

So eben erhalte ich von England, Holland u. c. feinen **Chester-**, **Parmesan-**, **Sidamer-**, **Emmenthaler-**, **grünen Kräuter-**, **Münster-** und **Aubacher** Rahm-Käs, dann **acht engl. Ale-** und **Porterbier**, alle Sorten **engl. Saucen**, **Mixed Pickles**, **Zwiebeln**, **Bohnen**, **Senfmehl**, **Cayenne Pepper** u. c., sowie

neue holländische **Vollharinge**, **stückweise** und in  $\frac{1}{16}$  **Tönnchen** **noch billiger**, ferner **westphälische** u. **Mainzer** Schinken, **Göttinger-**, **Braunschweiger-**, **ächte Lyoner Cervelat-Würste** u. c., und empfiehlt bestens

**C. Arleth.**

### Blumen für Todte zu schmücken.

Ich habe eine Sendung Blumen erhalten, worunter eine Auswahl schöner Bouquets, Braucelets und eine neue Art Kopfkränze, die sich durch Schönheit auszeichnen, auch Kränze für Hauben und Hüte, welche ich besonders billig abgeben kann.

**Julius Löw**, Langestraße Nr. 107, neben der Stadt Straßburg.

### Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue, am 30. Juli.

Morgens 6 Uhr 15, Abends 6 Uhr 17 Grad.  
**Philipp Burkart**, Rheinbadwirth.

### Albwasser-Wärme

am 30. Juli, Morgens 9 Uhr, 15 $\frac{1}{2}$  Grad.

### Anzeige.

Ludwigsburger Lagerbier von guter Qualität wird verzapft, wozu höflichst einladet

**Ch. Schmidt**, zur Linde, innerer Zirkel Nr. 10.

### Garten-Musik

findet heute bei günstiger Witterung in der Bierbrauerei von **Karl Neble** unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters **Frick** statt.

Anfang 5 Uhr.

### Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der **Serder'schen Buchhandlung** zu haben:

Der

### Aufrubr und Umsturz

in Baden,

als eine natürliche Folge der Landesgesetzgebung, mit Rücksicht auf die „**Bewegung in Baden**“ von **J. B. Beck**, damaligem Vorstand des Ministeriums des Innern,

dargestellt von

**Heinrich von Audlaw.**

Erste Abtheilung. — Preis broschirt 1 fl. 36 fr.

### Scharfschützen-Corps.

Bei günstiger Witterung sind heute Nachmittag von 3 bis 8 Uhr Scheiben für die Scharfschützen 1., 2. und 3. Klasse nebst der Ehrenpreis-Scheibe auf dem großen Exerzierplatz aufgestellt.

Die bei den Schießübungen sich betheiligenden Scharfschützen haben in Uniform mit Epaulettes und Dienstmützen zu erscheinen.

Der Bannerführer ad interim.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 31. Juli. 89. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Das Fest der Handwerker.** Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt, von L. Angely. Hierauf: **Der Gang ins Theater.** Dramatische Aufgabe in 1 Akt, von Tollert. Zum Beschluß: **Das nächtliche Rendez-vous.** Ländliches Ballet in 1 Akt, arrangirt von A. Beauval.

Donnerstag den 1. August. 90. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Deborah.** Volksschauspiel in 4 Akten, von Mosenthal. Fräulein **Bernhardine Reichel** vom Theater zu Köln: **Deborah** als Gastrolle.

### Mittheilungen

aus dem

### Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 36 vom 30. Juli 1850 enthält:

#### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Juli d. J. allergnädigst geruht, dem kön. preuß. Hauptmann **Hoffmann**, demaligen Artilleriedirektor der Bundesfestung Rastatt, und dem k. preuß. Hauptmann **Ernst**, demaligen Vorstand der Baudirection dieses Platzes, das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. Juli d. J. dem Professor **Seiz** am Lyzeum und der höhern Bürgerschule in Konstanz die nachgesuchte Entlassung aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu ertheilen, dem Pfarrer **Karl Franz Weikum** in Illenau die Stelle eines katholischen Hausgeistlichen an der dortigen Heil- und Pflanzanstalt zu übertragen, so wie den Pfarrer **Zimmermann** von Schweigern und den Pfarrer **Danquard** von Borberg aus dem Dienste der evangelisch-protestantischen Landeskirche zu entlassen geruht.

#### Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Gütertransport auf der großherzoglichen Eisenbahn, hier insbesondere die Ermäßigung der Frachttaxen betr. Die Auswanderung der Konstriptionspflichtigen betr.

Dienst erledigungen.

#### Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

30. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 13	27" 9,5'''	Df	hell
12 " Mitt.	+ 21 $\frac{1}{2}$	27" 10,5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 20 $\frac{1}{2}$	27" 10,5'''	"	"



## Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Abfahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 29. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 9. August das Postschiff	<b>Zürich</b>	von 1000 Tonnen, Kapitän Thompson.
" 19. " " "	<b>Baltimore</b>	" 800 " " Conn.
" 29. " " "	<b>Bavaria</b>	" 1000 " " Anthony.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.**

Außer den Postschiffen expediten wir noch ganz vorzügliche

### amerikanische Dreimaster nach New-Orleans

und zwar am 1., 10. u. 20. jeden Monats; unsere erste Abfahrt nach diesem Hafen wird am 20. August stattfinden.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch zuverlässige Kondukteure begleitet.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

### Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

**Chrystie, Heinrich & Comp.**

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und nimmt Auswanderer an der Agent:

**Julius Geisendörfer,**

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Fasenrag, Rechtsprakt. v. Oberkirch. Dr. Gasmann, Dr. v. Lörrach. Dr. Hill, Bezirksförster v. Müllheim. Herr Scheitner, Kfm. v. Würzburg. Dr. v. Schermer, Rent. v. Mannheim.

**Deutscher Hof.** Herr v. Nelsheim, Oberleutnant v. Nassau. Mad. Perici m. Tochter v. Berg. Dr. Duhler, Kfm. v. Buhl.

**Englischer Hof.** Herr Patiffon, Rent. m. Gat. von Neuorleans. Dr. Patiffon, Rent. v. Savanna. Dr. Holmes, Rent. u. Mad. Holmes m. Bed. aus Irland. Herr Little, Rent. m. Kam. u. Bed. a. England. Dr. Kohler, Rent. m. Gat. v. Erfurt. Dr. Bury, Rent. m. Tochter a. England. Dr. Hofmann u. Dr. Basselt, Rent. v. London. Dr. Guth, Fabrikbesitzer v. Pagen. Dr. Wiegand, Kfm. v. Wiesbaden. Dr. Conrad, Kfm. v. Iny. Dr. Wallerstein, Dr. Worms u. Dr. Berg, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Maier, Fabrikbesitzer v. Pforzheim. Dr. Berens, Kfm. v. Oshenburg. Dr. Herget, Kfm. v. Frankfurt.

**Erbrunzen.** Se. Durchl. d. Prinz Wittgenstein mit Kam. u. Bed. a. Russland. Dr. Forster, Rent. mit Familie u. Bed. a. England. Dr. v. Martini, Rent. v. Amsterdam. Dr. Penon, Baumeister m. Kam. v. Berlin. Dr. v. Brettillet, Rent. v. Besançon. Dr. Hoffmann, Kfm. und Herr Parter, Rent. v. Landau. Dr. Graf von Charpentier mit Bed. v. Paris. Dr. Pangaub, Rent. m. Kam. von Genf. Dr. Clarence, Rent. m. Gat. u. Dr. Elliot, Rent. m. Bed.

a. England. Dr. Morell, Kfm. v. Marseille. Dr. v. Ger, Rent. v. Rouen. Dr. Riblet, Rent. m. Kam. a. England. **Goldener Adler.** Dr. Wäpmer, Fabr. v. St. Blasien. Dr. Weil, Kfm. v. Buhl. Dr. Jiten, Part. v. Mellingen. Dr. Keumbolz, Part. v. Baden.

**Goldener Karpfen.** Herr Wermann, Partik. von Nenzen. Frl. Walter v. Mannheim.

**Goldenes Kreuz.** Frl. Bayer v. Mannheim. Frl. Benzing v. Landshut. Herr Stehelin, Kfm. v. Basel. Dr. Flury, Kfm. v. München. Herr Overhoff, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Tillipesco, Rent. m. Sohn v. Triest.

**Goldenes Schiff.** Herr Perel, Rabbiner v. Waigen. Dr. Marr, Pdm. v. Schriesheim. Dr. Bodenheimer, Stud. v. Niederhochstadt.

**Römischer Kaiser.** Dr. Kaufmann, Kfm. v. Denkersdorf. Dr. Wenthel, Dr. Kothe u. Dr. Ritel, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Schenk, Part. v. Hannover. Dr. Wenore, Rent. m. Kam. u. Bed. a. Italien. Dr. Guthaber, Rent. m. Gat., Frl. Bret u. Frl. Junod v. Genf. Mad. Sieglitz m. Kam. u. Bed. v. Mainz.

**Stadt Pforzheim.** Herr Linz v. Wiesbaden. Herr März u. Dr. Schreiber, Pdl. von Quienheim.

**Jähringer Hof.** Dr. Schmidt, Kfm. v. Basel. Mad. Marschall m. Kam. von Danzig. Dr. Wehrle, Fabr. von Lengkirch. Dr. Dr. Wal m. Kam. v. Leyden. Dr. Kaufberger u. Dr. Bach, Lehrer, Dr. Lippman u. Dr. Gramer, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Hochstetter, Kfm. v. Mannheim.

#### In Privathäusern.

Bei Frau Oberst Weber Wittwe: Mad. Mülleret von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.